

Für Omaha und Umgebung: Schön heute abend und wahrscheinlich auch Donnerstag, kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Tägliche Omaha Tribune

Omaha, Neb., Mittwoch, den 14. November 1917.

8 Seiten.—No. 211.

Der Bundeszensur zeigt,

dass im Verhältnis mehr Deutsche ihr eigenes Heim besitzen, als Angehörige anderer Nationen.

Wer deshalb Grundstücke, Häuser, Läden und Farmen zu verkaufen hat, sollte dies in der Tribune anzeigen.

34. Jahrgang.

Deutsche Verbündete am Piave im Vorteil!

Der Fluss 23 Meilen nordöstlich von Venedig überschritten; die Eindringlinge aber am Ufer festgehalten.

Gegenangriff der Deutschen an der Westfront!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) London, 13. Nov. — Allen Nachrichten nach halten die italienischen Truppen die deutschen Verbündeten an dem größten Teile der Front vom Garda See, südlich von Trient bis zum Adriatischen Meere fest.

Die Deutschen melden, dass sie Fossato und die beständigsten Stellungen auf Monte Conzaga genommen haben. Am südlichen Piave, zwischen Monte San Tomaso und Bionzo, 23 Meilen nordöstlich von Venedig, haben feindliche Streitkräfte den Strom überschritten und am Westufer des Piave einen Brückenbau begonnen.

Kaiser Karl betont deutsche Einigkeit!

Präten und Franzosen haben Österreich mehrmals Angebote für Sonderfrieden gemacht.

Widerstrebende Berichte aus Russland!

Einerseits heißt es, Kerensky ist in Petrograd gefangen, andererseits soll er das Heft fest in Händen haben.

Zwei Armeen halten angeblich zu Kerensky!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Stockholm, 14. Nov. — Das schwedische Telegraphenamt hat von Saparanda eine Depesche erhalten, laut welcher Ministerpräsident Kerensky in Petrograd verhaftet worden ist.

Bekanntmachung des Fragebogens!

Durch Beantwortung der gestellten Fragen werden alle früheren Befreiungsgesuche hinfällig.

Prof. Scott Nearing wieder freigelassen!

Enslut, Minn., 14. Nov. — Nachdem sich die Bundesbeamten weigerten, den Friedensbeauftragten, Prof. Scott Nearing in Genesee zu lassen, wurde derselbe wieder freigelassen und befindet sich heute auf dem Wege nach New York.

Die Einigkeit ist die Kamit der Freiheit.

London, 14. Nov. — Kronprinz Rupprecht versuchte vergebens, sich in die Front zu werfen.

Ministerkrise in Frankreich!

Auch Lloyd George wird betreffs des geplanten inter-alliierten Rates unter Feuer genommen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) London, 14. Nov. — Ein Premier gestürzt und ein anderer unter schwerem Feuer, waren die heutigen Reaktionen bei dem Verlaufe, alle alliierten Kräfte, militärische sowohl wie politische, unter einem inter-alliierten Rate zu konsolidieren.

Die Resignation des Premiers Painlevé und seines Kabinetts in Paris wurde als ein direkter Ausdruck der Opposition der französischen Deputiertenkammer solchen Plänen gegenüber angesehen, obwohl die Abstimmung nicht direkt für oder gegen den Plan selbst gerichtet war.

Painlevé's Resignation und die seiner Kollegen kam, nachdem die Sozialisten ihre Stimmen einer Vertrauensresolution der Regierung vorzuenthalten. Die Resolution selbst wurde angenommen, aber die Majorität war so gering, daß in Verbindung mit der Stärke der nicht stimmenden Sozialisten es leicht erkennbar war, daß das Ministerium keine volle Majorität der Mitglieder besaß.

Ein Zweck ist nicht die militärischen Operationen zu leiten, sondern eine allgemeine Krisenpolitik und die allgemeinen Pläne der Alliierten festzusetzen, indem sie dieselben den Hilfsquellen und Mitteln, die zur Hand sind, anpassen, und um die größten möglichen Resultate zu sichern.

Verluste der Briten in letzter Woche!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) London, 14. Nov. — Aus der gestern veröffentlichten wöchentlichen britischen Verlustliste ergibt sich folgendes:

Offiziere gefallen oder ihren Wunden erliegen 297; Mannschaften 4376. Offiziere verwundet und vermisst 789, Mannschaften 19,594. Zusammen 25,056. In der vorhergehenden Woche wies die britische Verlustliste 21,891 Namen auf.

Rastwagenfahrer verlangen Lohn-erhöhung.

Chicago, 14. Nov. — Vertreter der Vereinigung der Rastwagenfahrer, die etwa 7000 Mitglieder zählt, werden heute mit ihren Arbeitgebern eine Konferenz abhalten, um diese zu einer Lohnzulage und Verkürzung der Arbeitsstunden zu bewegen.

Lloyd George wird heute wieder in London zurück und man erwartet, daß er bald eine Rede im Hause der Gemeinen halten werde.

Lloyd George war heute wieder in London zurück und man erwartet, daß er bald eine Rede im Hause der Gemeinen halten werde, um den Plan des Rates eingehend zu erklären. London erwartete hoffnungsvoll dieses Geschehnis, da es sehr wahrscheinlich ist, daß die Premier feindlichen Elemente sich zu gemeinsamen Absichten werden in einem Verlaufe, um ihm eine Erklärung seiner Pariser Rede zu erzwängen — gemäß der Richtlinien, die von dem früheren Premier Asquith aufgestellt wurden.

Cadorna verweigert Teilnahme.

Paris, 14. Nov. — Der Korrespondent der Temps an der italienischen Front sagt, daß General Cadorna, der frühere Kommandierende, es abgelehnt habe, Italien auf dem inter-alliierten militärischen Komitee zu vertreten.

Verteidigungsrat gegen deutsche Bibliotheken!

Ersucht die staatliche Bibliothekskommission, deutsche Bücher nicht in Umlauf zu halten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Lincoln, Neb., 14. Nov. — Der Staats-Verteidigungsrat nahm gestern einstimmig eine Resolution an, die seiner Ansicht Ausdruck gibt, daß die Zirkulation deutscher Bibliotheksbücher, die unter der Aufsicht der Staats-Bibliotheksbehörde auf Kosten des Staates geschieht, während des Krieges mit Deutschland aufhören sollte. Die Bibliotheksbehörde wurde erlucht, sofort alle deutschen Bücher einzuziehen.

Der Beschluß des Verteidigungsrates wurde gefaßt, trotzdem ein Spezialkomitee kürzlich berichtete, daß die deutschen Bücher harmlos seien, obwohl einige entfernt werden sollten. Die Resolution wurde an die Staats-Bibliothekskommission gerichtet, der Kanzler Samuel Wern, S. G. Wier, der Universitäts-Bibliotheksführer, W. S. Clemmons, Staats-Superintendent, Harry Lindsay, Chef des Staats-Obergerichtes, und C. A. Sommer, Geschäftsführer der Freien Presse, angehören.

In der Resolution erklärte der Verteidigungsrat, daß er glaube, daß der Gebrauch der deutschen Sprache in Schrift und Wort dazu geeignet ist, die unzulässige Propaganda auszubreiten, und viele Leute der Zirkulation in diesem Staate veranlaßt hat, der Regierung vorzuenthalten.

Da die Arbeiten von feindlichen Agenten in den Vereinigten Staaten auf verschiedene Art ausübt werden, um die tatkräftige Verfolgung des Krieges mit Deutschland zu schwächen und das Vertrauen des amerikanischen Volkes zu seiner Regierung zu untergraben, und da diese Kampagne besonders unter dem Namen unserer Behälter, die-Deutscher Gehirt oder Abklimmung sind, betrieben wird mit der Absicht, zu verhindern, daß sie lokale amerikanische Bürger werden.

Da der Gebrauch der deutschen Sprache in Schrift und Wort, in diesem Lande als ein kraftvolles Werkzeug zur Ausbreitung einer unzulässigen Propaganda benutzt wurde, die darauf abzielt, viele solche Personen der Gehirngellen-Autokratie untergeordnet zu halten, und sie beeinflusst, die Regierung ihre Unterpflichten vorzuenthalten, sei es daher

Beischiessen, daß der Staats-Verteidigungsrat glaubt, daß die Zirkulation von deutschsprachigen Wörterbüchern durch die Autorität des Staates und auf seine Kosten eingestellt werden solle während dieses demontierten Konfliktes mit Deutschland, und die Staats-Bibliothekskommission ist hiermit erlucht, alle solchen Bibliotheken unter seiner Kontrolle sofort zurückrufen und von der Zirkulation zurückziehen zu lassen.

Die Feigheit herrscht, die Untertänigkeit bei dem feigen Menschengeschlechte, heißt es in Schillers Meisterlied.

Die erstjährige Ernte

bezahlt in vielen Fällen den Kaufpreis für eine Viertelhektar Fläche, während die hohen Preise für landwirtschaftliche Produkte herrschen.

Unterjocht noch heute

die vertriebenen Farm-Bergrains, die in den klaffigsten Angelegenheiten der Omaha Tribune zu äußerst mühsamer Preisen zu haben sind.

Widerstrebende Berichte aus Russland!

Einerseits heißt es, Kerensky ist in Petrograd gefangen, andererseits soll er das Heft fest in Händen haben.

Zwei Armeen halten angeblich zu Kerensky!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Stockholm, 14. Nov. — Das schwedische Telegraphenamt hat von Saparanda eine Depesche erhalten, laut welcher Ministerpräsident Kerensky in Petrograd verhaftet worden ist.

Die Depesche enthält keine Einzelheiten. In derselben wird gesagt, daß Kerensky Petrograd betreten und in der Stadt verhaftet wurde. Ob der Ministerpräsident gefangen genommen wurde, als er an der Spitze einer Truppenabteilung in die Stadt drang, oder ob er allein die Stadt betrat, wird nicht angegeben. Frühere Depeschen aus Petrograd, alle stark verhäpelt, lauten widersprechend. Aus etlichen derselben geht hervor, daß die Regierungstruppen siegreich gewesen sind und daß dieselben einen Teil der Stadt besetzt halten, und andere, von den Bolschewiki selbst ausgesandt, behaupten, daß die Kerensky-Korniloff Truppen geschlagen wurden.

Leon Trotski, der leitende Geist der Bolschewiki Revolte, hat Befehl zur Verhaftung Kerensky's und anderer Mitglieder der provisorischen Regierung gegeben und gesagt, daß diese, sobald sie verhaftet worden sind, als Teilhaber der Korniloff Revolution prozeßiert werden würden.

Widerstrebende Gerüchte.

Washington, 14. Nov. — Die hier eingetroffenen widersprechenden Gerüchte über die in Petrograd herrschenden Zustände haben die hiesige russische Volkspartei in Bestürzung gesetzt. Durch die früher eingelaufenen Berichte aus Russland, welche über Kerensky's Erfolge meldeten, war die russische Volkspartei ermutigt und man glaubte nicht, daß die Bolschewiki aus dem Kampfe siegreich hervorgehen könnten. Die einzige offizielle Nachricht, welche der russischen Volkspartei und dem Staatsdepartement zugeht, kam von Diplomaten in Frankreich, England und Italien; und aus diesen ging hervor, daß die russischen Volkspartei in jenen Ländern keine Aufträge von den Bolschewiki annehmen würden.

Wirtswart in Petrograd.

Kopenhagen, 14. Nov. — Eine Depesche an die Berlingske Tidende sagt, daß Erik Hjort, ein schwedischer Direktor, welcher Petrograd Samstag verließ und in Saparanda eintraf, die Zustände in Petrograd als äusserst düster bezeichnet. Es besteht keinerlei Vermutung, daß die Behörden haben alle Verluste, die Verwaltungsarbeiten fortzusetzen, aufgegeben. Bolschewiki Soldaten und Matrosen durchziehen, Räuberbanden und begangen Verbrechen und Ausschreitungen aller Art.

Kerensky soll zwei Armeen haben.

Petrograd, 14. Nov. — Kerensky Truppen marschieren von zwei Seiten auf Petrograd. Man hat soeben in Erfahrung gebracht, daß lettische Truppen einen Bahnhof an der Finländischen Eisenbahn, 30 Meilen von Petrograd, besetzt haben. Es heißt, daß Streitkräfte Kerensky's Stellung nahe den Vorstädten Petrograds besetzt haben. Er soll zwei Armeekorps mit schwerem Geschütz und Kavallerie um sich haben. Auch wird

Verstärkung bei Einläufen auf diese Zeitung.

Verstärkung bei Einläufen auf diese Zeitung.